



Forschungsberichte aus dem
wbk Institut für Produktionstechnik
Universität Karlsruhe (TH)

Hrsg.: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer

Udo Weismann

Lebenszyklusorientiertes interorganisationelles Anlagencontrolling

ISSN 0724-4967

Band 144



Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität • gegründet 1825

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zagl.: Karlsruhe, Univ., Diss., 2008

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7773-4

ISSN 0724-4967

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Zum Buch

Produzierende Unternehmen müssen kontinuierlich ihre Produktionskosten kontrollieren und senken, um auf den Märkten zu bestehen. Ein Großteil dieser Kosten wird bei kapitalintensiver Fertigung durch die produktionstechnischen Anlagen beeinflusst.

Hier sind insbesondere die Kosten für Investition, Wartung und Instandhaltung offensichtlich. Aber auch die notwendigen Personalkapazitäten und –qualifikationen, Energie- und Rohstoffkosten etc. werden oft durch das Anlagenkonzept beeinflusst.

Die zunehmende Komplexität der Anlagen erfordert neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Hersteller und Betreiber über den gesamten Lebenszyklus der Anlage. Nur in dieser Zusammenarbeit sind Kosten und Leistungen wirkungsvoll optimier- und beherrschbar.

In dieser Arbeit wird eine durchgängige Methode vorgestellt, die Betreiber und Hersteller bei diesen Herausforderungen unterstützt. Der erste Teil der Methode ermöglicht die Prognose der zu erwartenden Kosten und Leistungen in dem von Betreiber erwarteten Einsatzszenario der Anlage und damit die fundierte, lebenszyklusorientierte Investitionsentscheidung. Gleichzeitig wird der optimale Dienstleistungsumfang des Herstellers ermittelt. Darüber hinaus wird das interorganisationelle Controlling zwischen Betreiber und Hersteller zur Messung und Sicherstellung der geforderten Kosten und Leistungswerte gestaltet.

Die Methode wurde bereits erfolgreich bei Anlagenherstellern und Anlagenbetreibern angewandt.